



Bei der Abschlussfeier der Berufsfachschulen der Memminger Außenstelle wurden einige Schüler für besondere Verdienste und Leistungen geehrt. Unser Bild zeigt sie mit Schulleiter Georg Renner (links) und stellvertretendem Landrat Helmut Koch. Foto: Pagany

Ausgezeichnete Schüler

Folgende Absolventen wurden für besonders gute Leistungen geehrt: Pinar Demir, Lucia Immerz, Laura Ke-

greiß, Elisabeth Bley, Jessica Kutschmina, Johannes Albrecht, Ramona Wörz, Tanja Hornung, Anna Hauser,

Selina Lautenschlager, Sarah Bäurle, Angelina Maurus und Bella Liban Omar. (py)

Berufsfachschüler bieten zum Abschied buntes Programm

Abschluss 88 junge Erwachsene feiern in der Außenstelle Memmingen

Memmingen Bei ihrer Abschlussfeier zeigten die Schüler der Berufsfachschulen der Memminger Außenstelle, was sie auszeichnet und was sie gelernt haben. Die jungen Erwachsenen – nun ausgebildet zu staatlich geprüften Assistenten für Ernährung und Versorgung (früher Hauswirtschaft), zu Kinderpflegerinnen und -pflegern und zu Sozialbetreuern/Pflegefachhelfern – boten ein vielseitiges Programm.

Nach einer Feier in der Christuskirche gab es beim Empfang in der Schule Begrüßungsgetränke und zur Unterhaltung viel Musik, Gesang und Tanz. Gesamtschulleiter Georg Renner aus Mindelheim informierte über die Zahlen der Absolventen. 88 sind es demnach heuer, davon „schon sieben Männer“ in den Berei-

chen Kinderpflege und Sozialpflege. 39 haben in ihrer Ausbildung zusätzlich noch die Mittlere Reife erreicht. Alle Absolventen hätten Arbeitsstellen gefunden oder besuchen nun weiterführende Schulen.

Nicht mit Lob gepart

Auch die seit Anfang des Jahres im Amt befindliche Leiterin der Memminger Außenstelle Stella Schmitt, stellvertretender Landrat Helmut Koch, Memmings Dritter Bürgermeister Dr. Hans-Martin Steiger und die Vorsitzende des Elternbeirates Anneliese Brader sparten nicht an Lob für die gezeigten Leistungen, an Aufmunterung für die Zukunft und an Dank für die an der Ausbildung beteiligten Personen und Einrichtungen. Für Schülersprecher Stefan Kö-

nigsberger ergaben sich herausragende Erlebnisse während der Ausbildung durch die sozialen Kontakte innerhalb der Klasse, durch die Teamarbeit und die vielen gemeinsamen Unternehmungen. Bei der Feier beeindruckte der gemeinsame Chor der Sozialklassen sowie der ebenfalls an der Schule eingerichteten Integrationsklasse, in der Flüchtlinge vieler Nationen versammelt sind. Gesang und Tanz zum Abschied gab es auch von den Kinderpflegerinnen.

Ein wichtiges Ereignis bei der Feier war auch die Auszeichnung von Schülern, die besonders gute Leistungen oder herausragendes Engagement gezeigt haben. 13 Schülerinnen und Schüler erhielten dafür Buchpreise, einen Landkreispreis oder Staatspreis. (py)

Blickpunkte

MEMMINGEN

Zumba-Training zugunsten offener Behindertentarbeit

Unter dem Motto „Mitmachen und Gutes tun“ findet am Freitag, 27. Juli, von 18.30 bis 20 Uhr ein Zumba-Training im Stadtpark Neue Welt (Wiese neben dem Biergarten) statt. Das Training erfolgt unter Anleitung von Zumba-Instruktorin. Die Spende von acht Euro kommt der Offenen Behindertentarbeit der Lebenshilfe zugute. (mz)

MEMMINGEN

Lehrstellenbörse bei der Arbeitsagentur

Eine Lehrstellenbörse veranstaltet die Agentur für Arbeit am Donnerstag, 26. Juli, im Berufsinformationszentrum (BiZ) in der Wielandstraße 1 in Memmingen. Zwischen 14 und 16 Uhr helfen die Berufsberater bei der Wahl des Ausbildungsplatzes und informieren über berufliche Alternativen. (mz)

MEMMINGEN

„Pflegerische Angehörige“ feiern Sommerfest

Das Sommerfest der Gruppe „Pflegerische Angehörige“ findet am Donnerstag, 26. Juli, für alle aktiven und ehemaligen Teilnehmer statt. Es beginnt um 18 Uhr im Memminger Caroline-Rheinbeck-Haus. Bei schönem Wetter findet das Fest im Garten statt, ansonsten in der Tagespflanzung im Erdgeschoss. Weitere Infos unter (08331) 758-0. (mz)

MEMMINGEN

Diabetiker kochen gemeinsam

Der nächste Gruppenabend der Memminger Diabetiker-Selbsthilfegruppe findet am Freitag, 27. Juli, statt. Geplant ist, kleine Speisen und Menüs zu kochen. Treffpunkt ist um 18.45 Uhr an der Einfahrt zum Parkhaus „Klinikum Memmingen“. Die Teilnehmerzahl ist auf zwölf Personen begrenzt. Anmeldung unter (08331) 697 10. (mz)

14 mal die Eins vor dem Komma

Mittlere Reife 85 Schüler verlassen die Sebastian-Lotzer-Realschule

Memmingen 85 Absolventen der städtischen Sebastian-Lotzer-Realschule haben in der Memminger Stadthalle ihren letzten Schultag gefeiert. Das bunte Programm des Festabends wurde überwiegend von Schülern der fünften bis neunten Klassen gestaltet. Mit Tanz, Musik, Akrobatik und Moderation ernteten sie begeisterten Beifall.

So gab es unter anderem Auftritte von rund 30 Fünftklässlerinnen, außerdem boten Alina Rupp und David Niedermeier gekanntes Klavierspiel – mal klassisch, mal modern. Oberbürgermeister Manfred Elter-ber und die Vertreterin des Elternbeirates Cindy Hömke gratulierten den Absolventen zum Erreichen der Mittleren Reife und überbrachten beste Wünsche für die Zukunft. Sie bedankten sich bei den Lehrern für deren Engagement sowie bei den Eltern für deren Hilfe über die Schuljahre hinweg.

Schulleiter Harald Rehklau, selbst aktiver Sportler, verglich in

seiner Rede die Schulzeit und das ganze Leben mit einem Fußballspiel und entdeckte viele Parallelen. „Ständiges Training bringt Erfolg“, betonte er und fügte hinzu: „Der Marktwert steigt mit guten Leistungen.“ Doch man müsse auch lernen, mit Misserfolgen umzugehen. Außerdem gelte: „Man spielt immer im Team, Regeln müssen eingehalten und Konsequenzen ausgehalten werden.“ Auch der Spruch „Nach dem Spiel ist vor dem Spiel“ trifft aus Sicht von Rehklau gerade in der Situation der Absolventen exakt zu. Der Wechsel in den Beruf oder eine weiterführende Schule werde ihnen dies demnächst vor Augen führen.

Höhepunkt war für die Absolventen die Übergabe des Abschlusszeugnisses. 14 Schülerinnen und Schüler erreichten eine Eins vor dem Komma.

Die acht erfolgreichsten von ihnen wurden von der Schulleitung und dem Oberbürgermeister als Schulbeste geehrt. (py)



Bei der Feier wurden auch die Schulbesten geehrt. Das Bild zeigt (von links) Schulleiter Harald Rehklau mit Selina Hörberg (Notendurchschnitt 1,73), Jan Herzog (1,75), Judy Reinker (1,75), Julian Maurer (1,67), Caroline Egger (1,67), Annika Reichart (1,64), Theresa Albrecht (1,58), Philipp Greiner (1,55) sowie Oberbürgermeister Manfred Schilder. Foto: Pagany

„Offene Türen für neue Chancen“

Entlassfeier Mittelschule Babenhausen verabschiedet Absolventen. Prüfungsergebnisse weit über dem Landesdurchschnitt

Babenhausen Eine hundertprozentige Erfolgsquote weist die Mittelschule Babenhausen bei den diesjährigen Entlassschülern auf. So schaffen alle Neuntklässler der Regelklassen den Mittelschulabschluss. 80 Prozent von ihnen bestanden zudem den Quali (Qualifizierender Abschluss). Damit liegt die Quote deutlich über dem bayernweiten Schnitt. Den Mittleren Bildungsabschluss bestanden sogar 44 Schüler.

Bei der Abschlussfeier führten Elia Honold und Carmen Liebold gekonnt durch einen bunten Abend mit Tanz, humorvollen Beiträgen und viel Musik. Das Blasorchester der Mittel- und Realschule gab das Lied „Eye of the tiger“ zum Besten. Zudem führten Schülerinnen einen Line-Dance auf. Viel umjubelt war der Auftritt einer „Boysgroup“, die zum Song YMCA tanzte. Doch auch Bildershows lockerten das Programm auf, wobei die „fünf Arten von Lehrern“ für einiges Schmunzeln sorgte.

„Neugier bewahren“

Bürgermeister Otto Göppel bestätigte den Entlassschülern, dass eine „schwierige Phase erfolgreich gemeistert“ wurde, diese sich aber die „Neugier auf Neues bewahren“ sollten. Mit Hoffnung und Zuversicht sollen die Entlassschüler den neuen Lebensweg angehen, zumal die heimische Wirtschaft beste Vorausset-



Rektor Wolfgang Ostermann und Konrektorin Catharina Freudling (hinten) ehrten die Jahrgangsbesten der Mittelschule Babenhausen. Unser Bild zeigt (von links) Kristina Belmann (Notendurchschnitt 1,7), Nadine Zöllmann (1,22), Julia Stölze (2,0), Daniel Markthaler (1,7), Hannah Sauter (1,56), Lisa Henke (1,33) und Johanna Maucher (1,56). Foto: Fritz Settele

zungen biete. Schulumtsdirektor Alfred Eberle sprach höchste Anerkennung für das „Team der Mittelschule“ aus. Elternbeiratsvorsitzende Grit Hoffmann freute sich darüber, dass alle Entlassschüler „versorgt sind“. Dazu habe die Schule die notwendigen Grundlagen gelegt. Allerdings gelte es, stets die richtige Balance im Leben zu finden.

Rektor Wolfgang Ostermann verglich die zukünftigen Herausforderungen mit dem Öffnen von Türen, hinter denen stets neue Wege verlaufen. Die notwendigen Schlüssel dazu habe die Schule bereitgestellt. Mit je-

der neuen Tür würden sich neue Chancen ergeben.

Bei ihrer Abschlussrede schlüpfte Schulsprecherin Tanja Harzenetter in die Rolle einer Angestellten der Bundesvermittlung von Entlassschülern. Ihre „frische Lieferung“ aus Babenhausen lobte sie in höchsten Tönen, gleichgültig ob zukünftige Kreativköpfe oder als „Auffüllmaterial“ im Deutschen Bundesstad. Mit einem gemeinsam gesungenen Abschiedslied aus Entlassschüler und einem gemütlichen Hoigata, der vom Elternbeirat organisiert wurde, klang die Feier aus. (fs)

Stimmung heiter und gelöst

Festakt Absolventen der Mittelschule in Memmingberg bekommen ihre Zeugnisse

Memmingberg Endlich ist die lange Zeit des Lernens vorbei: 48 Schüler der Klassen 9 und VK2 sowie zwei externe Schüler, die den Qualifizierenden Abschluss (QA) machten, haben im Rahmen eines Festakts ihre Zeugnisse in der eigens dafür hergerichteten Festhalle in Empfang nehmen dürfen. Vor etwa 200 Gästen sprachen Rektor Werner Sprick, Bürgermeister Alwin Lichtensteiger, Pfarrer Wolfgang Ludwig, Diakon Bernhard Lauerer, Elternbeiratsvorsitzende Carmen Santamaria sowie die Klassenlehrer. Auch die Klassenleiterin Stephanie Fischer (9a), Roland Jutz (VK2a) und Edeltraud Merk-Schnurrenberger (VK2b) nutzten die Gelegenheit, ihren Schülern gute Wünsche mit auf den Weg zu geben.

Heiter und gelöst war die Stimmung unter den Absolventen und Gästen trotz der hohen Temperaturen und die meisten hatten auch guten Grund dazu. Im mittlerweile



Ehrgang der besten Absolventen: Unser Bild zeigt (von links) Stephanie Fischer (Klassenleiterin 9a), Luca Santamaria, Alwin Lichtensteiger (Schulverbandsvorsitzender), Theresa Merrath, Julia Hennings, Werner Sprick (Rektor), Antonia Schmid, Rebecca Streit, David Gergert, Edeltraud Merk-Schnurrenberger (Klassenleiterin VK2b), Reginald Dalmann, Roland Jutz (Klassenleiter VK2a), Diana Gafton, Linda Jütten, Laura Zoller und Carmen Santamaria (Elternbeiratsvorsitzende). Foto: Mittelschule

vierten Jahrgang des „9plus2-Bildungsganges (VK1/VK2)“ durften sich alle Schüler über das Erreichen des mittleren Schulabschlusses freuen. Dieser Bildungsgang ist mittlerweile fester Bestandteil in Memmingberg und zu einem Erfolgsmodell geworden. Auch die Schüler der 9.

Klasse zeigten großen Einsatz. 70 Prozent freuten sich über die bestandene QA-Prüfung.

Im Anschluss an den offiziellen Teil ließen die Teilnehmer die Veranstaltung mit einem Buffet ausklingen, das eine der drei Abschlussklassen vorbereitet hatte. (mz)

„Fast alle sind untergekommen“

Mittelschule Otto-Negele Leiter Bernhard Negele entlässt 74 Schüler ins Berufsleben

Otto-Negele Die Mittelschule Otto-Negele hat einen erfolgreichen Schuljahrgang verabschiedet. Schulleiter Bernhard Negele entließ im Rahmen eines Festakts 74 Schüler aus der 9. und der 10. Klasse ins Berufsleben. „Der derzeitige Ausbildungsmarkt und das vielfältige Angebot weiterführender Schulen macht es möglich, dass fast alle abkommandierten Herbst untergekommen sind“, erklärte Negele.

Nach einem Gottesdienst gab es in der Schule eine Kleinigkeit zu essen und trinken serviert. Mit einer bunten Feier, größtenteils von den Schülern selbst gestaltet, wurden Gäste, Verwandte und Freunde in der voll besetzten Aula bestens unterhalten. Eine elfköpfige Bläsergruppe, bestehend aus Schülern, die in ihrer Freizeit in verschiedenen Kapellen spielen, sowie eine kleine Musikgruppe begeisterten die Besucher.

Schülersprecher Michael Meier führte durch das Programm und dankte stellvertretend für die Absolventen für die Hilfen und Betreuung



Die besten Absolventen der Mittelschule Otto-Negele wurden geehrt. Unser Bild zeigt (vorne von links) Michael Meier, Vanessa Köber, Angela Maier, Anna Wenzl, Nathalie Frieß, Tobias Spüringer, Andreas Krug und Christian Sauter sowie hinten (von links) Lehrerin Renate Fläke, Markus Link (Förderverein), die Lehrerin Sabine Metzler, Victoria Wagner, Stephanie Stelz und Schulleiter Bernhard Negele (rechts vorne). Foto: Pagany

seitens der Schule, des Sekretariats und des Hausmeisters. Rückblicke gab es in humorvoller Weise auf die Abschlussfahrten der Klassen nach Kroatien, Italien und London.

Verantwortung selber tragen

„Der Landkreis wird mit Euch um einige Persönlichkeiten reicher“, versicherte Bernhard Negele den Absolventen. Sie würden immer mehr Verantwortung im Leben selbst tragen müssen, prophezeite er

zudem. Ein Lob gab es vom Schulleiter an die Schüler für ihr „anständiges“ Verhalten. Für die Zukunft wünschte er Mut, Spaß und Erfolg. Das drückte auch Ottonbergens Bürgermeister Germann Fries in seiner Botschaft an die Absolventen aus. Zudem hofft er, dass sie sich künftig in ihren Gemeinden und in Vereinen ehrenamtlich engagieren. Vor der Zeugnisübergabe wurden die besten SchülerInnen und Schüler geehrt. (py)